

Zeitschrift:	SVZ Revue : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweiz. Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.] = Revue ONST : revue de l'Office National Suisse du Tourisme, des Chemins de Fer Fédéraux, Chemins de Fer Privé ... [et al.]
Herausgeber:	Schweizerische Bundesbahnen
Band:	- (1934)
Heft:	6
Artikel:	In der Reisewoche nach Zentralamerika...
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-772815

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

currents autant de concentration d'esprit et d'effort physique que le football ou la boxe. Seul un entraînement sévère peut mener au succès. Or, même les dames se montrent capables d'atteindre la forme et l'art des champions. Leurs coups droits et leurs revers ont une énergie mâle. Il y a des courts de tennis dans tous les centres touristiques de la Suisse. De nombreux hôtels en possèdent de spéciaux à l'intention de leur clientèle. Le fond est souvent rouge ou brun pour protéger contre l'éblouissement. Le tennis, autrefois réservé à une élite, devient un sport populaire. Mais il reste un jeu distingué, élégant, que les touristes pourront pratiquer partout en Suisse, dans les meilleures conditions.

In der Reisewoche nach Zentralamerika ..

Unmöglich! — werden Sie sagen, und Sie haben zum Teil recht. Und trotzdem können Sie etwas vom Schönsten, was Zentral- und Südamerika und Südafrika dazu hervorgebracht haben, bequem und gefahrlos bewundern, unbeschwert von Seekrankheit, glutäugigen Sennoritas und blutgierigen Moskitos. Nämlich: Sie kaufen sich eine einfache Fahrkarte nach Bern, pilgern zu dem nur wenige Schritte von der Eisenbahnbrücke entfernten Naturhistorischen Museum, leisten sich für 80 Rappen eine Eintrittskarte und für 70 Rappen einen Führer, und dann sind Sie auch schon mitten in der tropischen Pflanzenwelt. Denn vom 9. bis zum 17. Juni beherbergt das Gebäude eine grosse

Schweizerische Ausstellung von Kakteen und Fettppflanzen

Was gilt die Wette: Es wird Ihnen gleich gehen, wie den ausstellenden Kakteenfreunden und Züchtern? Sie werden ganz einfach von der unglaublichen Mannigfaltigkeit der bizarren Pflanzenformen, von der schier unmöglichen Blütenpracht gefesselt. Borstige, stachlige, bewarzte Gesellen mit Kugelbüchen, schlank, vielkantige Säulen, weißschoßige Kegel, schwertförmige Zweige und zierliche Blattrosetten wechseln in unerschöpflicher Fülle, und da und dort brennen in ungeahnter Glut und wieder in zartestem Schmelz die traumhaft schönen Blüten.

Also: Nicht nach Mexiko oder gar in das kriegerische Bolivien brauchen Sie zu reisen, sondern fahren Sie einfach zur

Kakteen-Ausstellung nach Bern !



Schweizer. Draht- u. Gummiwerke

Manufacture Suisse de Câbles et Caoutchouc **Altdorf-Uri**

Fabrikation

blanker u. verzinnter Kupferdrähte, gummisiolierter Leiter, Email-, Baumwoll-, Papier- und Seidendrähte, **Bleikabel, Isolierrohre und Stahlpanzerrohre für elektrische Installationen.**

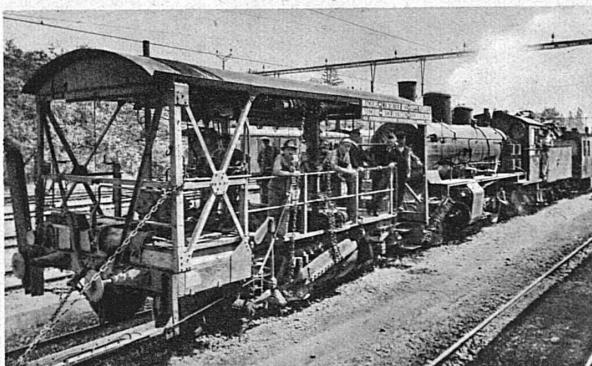
Gummwaren für alle technischen Zwecke, Gummischläuche. **Gummibodenbelag**

Fabrication

de fils de cuivre nu et étamés, conducteurs isolés, fils émaillés, fils sous soie, coton ou papier, cordons souples.

Câbles sous plomb. Tubes isolants et en acier pour installations électriques.

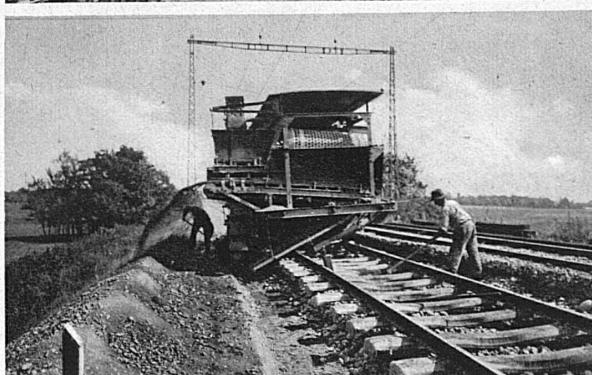
Articles techniques et tuyaux en caoutchouc. **Tapis et plancher en caoutchouc**



Machine à dégarnir et cibler le ballast des voies de chemins de fer

Syst. Scheuchzer

Maschine zum Ausheben und Sieben des Unterbaues d. Eisenbahnlinien

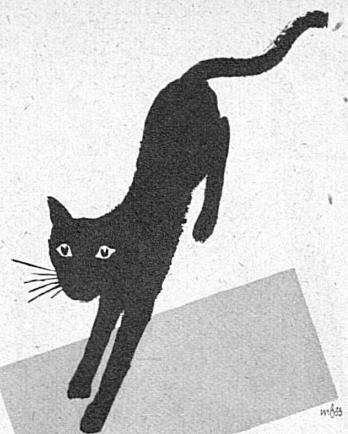


Machine à piocher, ameublier et désherber le ballast des voies de chemins de fer

Syst. Scheuchzer

Maschine zum Jäten, Aufhaken und Auflockern des Schotters der Eisenbahnlinien

Aug. Scheuchzer, Lausanne



Lautlos.....

elastisch und gleitsicher,
unfallverhütend der ideale
Gummibodenbelag

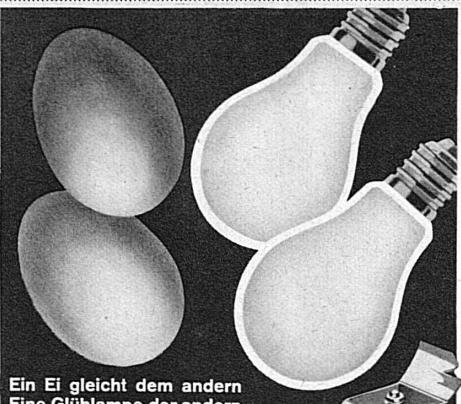
Sucflat

Lieferung und Verlegung durch qualifizierte
Wiederverkäufer
Bezugsquellen nachweis durch

Suhner & Co. Herisau

Gummiwerke

Telephon 55



Ein Ei gleicht dem andern
Eine Glühlampe der andern

aber nur äußerlich. Auf den
innern Wert kommt es an. Beim
Ei ist das Rätsel bald gelöst. Bei
der Glühlampe aber kann nur
die Fabrikmarke, das eingetra-
gene und auf der Lampe eingebrannte Quali-
tätszeichen des Fabrikanten, Gewähr bieten.
Qualität b. der Glühlampe aber heisst: **größtmögliche Oekonomie bei maximaler Licht-
stärke.**

Das bieten die bewährten innenmattierten

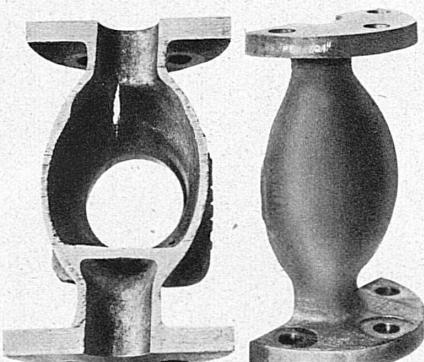
LUXRAM

+ Standard + Lampen

in der roten Packung der

LICHT AG.

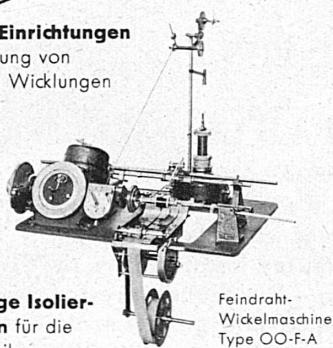
Vereinigte Glühlampenfabriken Goldau



Dampf-Ventil aus **P.M.G.-Metall**, das einen Druck bis
zur Zerstörung von 380 kg/cm² ausgehalten hat. Kupfer 88%,
Härtner 10%, Zink 2%, Wandstärke am Bruch 4 mm

MICAFIL

Wicklerei-Einrichtungen
für Herstellung von
elektrischen Wicklungen
aller Art



**Hochwertige Isolier-
Materialien für die
Elektrotechnik**

Micafil AG, Werke für Elektroisolation
Zürich Altstetten

**Schweizer Metallwerke
Selve & Co. Thun**

40% Materialersparnis

bei Verwendung unserer

P.M.G. Spezialbronzen

unerreichbar in

**Festigkeit, Korrosionsbeständigkeit
Lebensdauer**

E. Hüni & Cie. Zürich

Schützengasse 19 Telephon 32.427

Holzimprägnierungsanstalt
Glattbrugg bei Zürich

**Eisenbahnschwellen
Holzpflaster**



Über die Schweiz im allgemeinen, über
jedes den Reisenden interessierende Gebiet
im besondern existiert eine reiche Literatur.
Ausgezeichnete Karten, Reisehandbücher,
Sportliteratur, Werke über Kunst, Technik,
Wissenschaft, Volkskunde, über Schweizer-
städte und -landschaften und über Schwei-
zer Kurgebiete erhalten Sie in jeder guten
Buchhandlung der Schweiz. Prospekte der
Verkehrsvereine, Publikationen und Zeit-
schriften der Verkehrsunternehmungen und
der schweizerischen Verkehrszentrale orientieren Sie in knapper Form über die Sehens-
würdigkeiten und Anlässe in der Schweiz.

100 Jahre Zürcher Stadttheater

Im 16. Jahrhundert war Zürich eine sehr theaterfreudige Stadt. Zwingli und Bullinger sahen im Theater ein Mittel der Volks-
erziehung. Der grosse Reformator schrieb selber die Musik zu den Chören von Aristophanes' «Plutos», der 1531 griechisch
aufgeführt wurde.

Die sittenrichterliche, kirchliche und welt-
liche Obrigkeit des puritanisch-strengen
17. Jahrhunderts aber war der Meinung,
das Theater sei der ärgste Pfuhl der Ver-
derbnis. Antistes Breitinger verbot 1624
alle Aufführungen. Der theaterfeindliche
Geist beherrschte die Stadt während zweier
Jahrhunderte. Noch Johann Jakob Bod-
mer, der Zürichs Ruhm als Literaturstadt
begründete, der Shakespeare für die Deut-
schen entdeckte, der als Dramatiker mit
Lessing zu wetteifern versuchte, war ein
heftiger Gegner von Theatervorstellungen
in seiner Vaterstadt.

Erst das 19. Jahrhundert brach die starre
Versteifung gegen die Kunst der Terpsichore.
Nach der Franzosenzeit gastierten die Wan-
dertruppen oft im Kasino oder im
Militärschöpf an der Bärenstrasse. Im Jahr
1830 wurde ein Theaterverein gegründet,
und 1833 begann man mit dem Umbau der
alten Barfüsserkirche zum Theater, welches
am 10. November 1834 mit der Aufführung
von Mozarts «Zauberflöte» eingeweiht
wurde.